

Kinder- und Männergesang zur Einstimmung in den Advent

Eupen. — Am Sonntag begann, wie alljährlich zum Advent, die auf vier Sonntage vor dem Weihnachtsfest verteilte Konzertreihe der Eupener Chöre. Den Anfang machten der Unterstädter Kinderchor und der Kgl. MGV Marienchor mit einem einstündigen Programm von religiösen bzw. dem kirchlichen Bereich zugeordneten Vorträgen besinnlicher Art. Die Kinder- und Männerstimmen, die den Advent einläuteten, verfehlten nicht ihre Wirkung auf die vielen Besucher in der St. Nikolaus-Pfarrkirche; sie ließen sich gerne von den ausgezeichneten Vorträgen einfangen und in besinnliche Stimmung versetzen.

Der Unterstädter Kinderchor unter Leitung von Fred Simon brachte u.a. einen vorzüglichen Negro-Spiritual, verzauberte mit unverbrauchten Stimmen im »White Christmas« und ließ auch in den schwierigen Sädler-Sätzen keine Wünsche offen. Mit dem glockenhellen Solo in dem rührenden »Christrose« schloß er seinen Auftritt ab. Der Dirigent hat seinen Chor, der sauber und intonationssicher singt, gut vorbereitet und scheint für sein umfangreiches Konzertprogramm, das in den nächsten Wochen ansteht, bestens gewappnet. Der frische Kindergesang wird allen Zuhörern ganz bestimmt etwas zu sagen haben.

Der Kgl. MGV Marienchor bot in zwei Auftritten den von ihm gewohnten exzellenten Männergesang, der sich durch beeindruckende Ausgewogenheit auszeichnet. Besonders der schöne Psalm »Gott ist uns Zuflucht« und Bruckners selten gehörtes, aber herrliches »Inveni David servum meum« seien erwähnt sowie der achtstimmige Segen von W. Mommer sen. Dieses »O salutaris hostia«, ein Doppelchor, gehört zum Feierlichsten, was der Komponist an Messe-Einlagen geschaffen hat. Die Mentalität der Völker aus sechs Nationen brachte der Chor zum Schluß dem Hörer nahe, wobei eine Bearbeitung von »Heilige Nacht« besonders originell schien. Eine Erwähnung verdienen noch das trentinische »Oggi e nato« und das liebliche »Kerstlied«. Dirigent Ferdinand Frings selbst zeichnete für den Satz der beiden

letzten Werke verantwortlich, von denen das jugoslawische »Narodina se« ausgezeichnet präsentiert wurde. Der routinierte und selbstbewußte Chor besticht durch Disziplin und Homogenität. Der Beifall, der Chören nachahmenswerterweise nur am Ende eines Auftritts gezollt, war groß und dankbar.

H.-G. Reinertz hatte in Vertretung des erkrankten Präsidenten der neu gegründeten GoE zu Beginn des Abends die Begrüßungsworte gesprochen und darauf hingewiesen, daß der Ertrag der Kollekte einem guten Zweck zugeführt werde.

Zur Information sei mitgeteilt, daß der Vorstand der GoE »Weihnachten in der Stadt« sich aus Vertretern der Vereine zusammensetzt und die Geschäftsführung in Händen von Bernd Kötters (Präsident), Hans-Georg Reinertz (Schriftführer) und Arnold Krings (Kassierer) liegt.

— — —

Das nächste Konzert der Reihe, die einen würdigen Auftakt fand, findet statt am kommenden Sonntag, 4.12., um 19 Uhr in der Klosterkirche. Ausführende: Kgl. National-Vokalensemble Willy Mommer.

jh